Zürich. Das vorletzte Weltcup-Springen der Westeuropaliga gewann in Zürich der Einheimische Pius Schwizer, bester Deutscher war der 22 Jahre alte Schwarzwälder Niklas Krieg als Fünfter.

Mit dem Sieg des 53 Jahre alten Eidgenossen Pius Schwizer endete in Zürich das zehnte von elf Weltcupspringen der Westeuropaliga. Der Team-Olympiadritte von 2008 war im Stechen auf dem 12-jährigen Wallach Future 37 Hundertstelsekunden schneller als der Ire Denis Lynch auf All Star, Schwizer erhielt als Ehrenpreis einen MB 500 GLE, Lynch umgerechnet 40.000 Euro. Den dritten Platz nach ebenfalls fehlerfreier letzter Runde belegte die Australierin Edwina Tops-Alexander auf Caretina de Joter (22.500). Schnellster im Stechen war der Brite Michael Whitaker auf Viking, doch ein Abwurf drückte ihn auf den vierten Platz (13.500). Erneut positiv fiel der junge Villinger Niklas Krieg (22) auf. Der Sieger des Weltcupspringens in Leipzig belegte mit der Stute Carella und einem Patzer als bester Deutscher den fünften Platz (10.800).

Hinter Martin Fuchs (Schweiz) auf Clooney (9.000) und dem Belgier Niels Bruynseels auf Cas de Liberte (7.200) platzierte sich Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hengst Epleaser van T Heike als Achter (6.300), alle ebenfalls vier Strafpunkte. Noch 1.000 Franken gab es für Hans-Dieter Dreher (Weil am Rhein) mit Cool and Easy, 14. Platz nach einem Abwurf im Normalumlauf.

In der Gesamtwertung der Westeuropaliga führt mit Weile und mit 86 Punkten Ahlmann vor dem Franzosen Simon Delestre (61), dem Niederländer Harrie Smolders (57) und dem Belgier

Jos Verlooy (50), die alle längst für das Finale in Göteborg (23. bis 28. März) qualifiziert sind. Das nächste und letzte Springen der Liga findet am kommenden Wochenende in Bordeaux statt.